holzbauschweiz

Orientierung für Gastmitglieder Holzbau Schweiz Sektion Bern

Donnerstag, 5. November 2026
Restaurant Linde Habstetten, 3065 Bolligen



1

Ablauf

- Begrüssung — Peter Haudenschild
- Gastmitgliedschaft Stand heute und in Zukunft — Peter Haudenschild
- Information Stand neues BZ-Holz in Lützelflüh — Peter Haudenschild
- Vorstellen Sponsoring-Konzept BHL — Lukas Krüsi
- Fragen, Wünsche und Anregungen — Peter Haudenschild
- bis zur Mitglieder-Versammlung Pause und kleiner Apéro

2

Gastmitgliedschaft Stand heute und in Zukunft

Peter Haudenschild

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Ausbildungspartner

HGC ALLES FÜR DEN BAU

Gastmitglieder

ASBEKO Arbeitssicherheit Beratung Konzepte Inniger

Balteschwiler besser leben mit Holz

FEHR Braunwalder Befestigung + Werkzeuge

GUTEX

HGC ALLES FÜR DEN BAU

IMMER AG

isover Saint-Gobain

JÖRG HOLZ

KNAUF

KURATLE JAECKER

OLWO

ROTH Holzleimbau | Engineering trägt mit!

Roto

SABAG

SIGA 1966

triviso erp

VELUX

3

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh

Präsident Peter Haudenschild



bhl Bildungszentrum Holz Lützelflüh



Kursstart ist auf das Schuljahr 2029/2030 geplant

4

Sponsoring-Konzept Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild und Lukas Krüsi

Leitungsausschuss hssb und VSSM SKB

Holzbau Schweiz Sektion Bern		Funktionen im LA
Peter Haudenschild	Präsident	Präsident
Markus Steiner	Finanzen	Finanzen
Heinz Beer	Zentralleitung	Bau / Lieferanten
Markus Gerber	Vertreter Mitglieder	
VSSM Sektion Kanton Bern		
Beat Fankhauser	Präsident	Vizepräsident
Jürg Rothenbühler	VSSM Präsident	
Heinz Hubacher	Kassier	Finanzen
Lukas Krüsi	**Aus- und Weiterbildung**	**Sponsoring**
Beisitzer ohne Stimmrecht		
Hans Kühni	Bauherrenvertreter bei beiden Verbänden	
Tanja Glanzmann	Geschäftsführerin SKB	Sekretariat
Andreas Andermatt	Geschäftsführer hssb	Stv. Sekretariat

bhl Bildungszentrum Holz Lützelflüh

5

BHL: Sponsoring
Einmalig und am Bau

UNSERE SPONSORINGSTUFEN

GOLD-SPONSOR ab CHF 20'000.– exkl. MwSt.
Besonderes Engagement für unsere Berufsbildung

SILBER-SPONSOR ab CHF 10'000.– exkl. MwSt.
Gemeinsam Zukunft gestalten.

BRONZE-SPONSOR ab CHF 3'000.– exkl. MwSt.
Talente und Ausbildung fördern.

FÖRDERER ab CHF 500.– exkl. MwSt.
Berufsbildung unterstützen.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Hohe Sichtbarkeit
Präsenz auf der Sponsorentafel beim Eingang.

Engagement
Unterstützung des Aufbaus eines zukunftsorientierten Bildungszentrums.

Partnerschaft
Gemeinsam stärken wir die Berufsbildung und die Holzbranche.

Material- und Personalleistungen werden zu marktüblichen Ansätzen angerechnet (exkl. Förderer).



6

BHL: Sponsoring
Langfristig und nach dem Bau

AB SCHULSTART 2029/30

DREI BEREICHE



RÄUME ZIMMERLEUTE
- Maschinenraum 4 Stk.
- Bankraum 4 Stk.
- Kranhalle 1 Stk.

CHF 3'000.- pro Jahr exkl. MwSt.



RÄUME SCHREINER
- Bankraum 3 Stk.
- Maschinenraum 3 Stk.
- CNC-Raum 1 Stk.
- Oberflächenraum 1 Stk.
- Montageraum 1 Stk.

CHF 3'000.- pro Jahr exkl. MwSt.



ALLGEMEINE RÄUME
- Theorieräume 3 Stk.
- Sitzungszimmer 1 Stk.

CHF 3'000.- pro Jahr exkl. MwSt.

BISTRO
- 1 Stk.

CHF 10'000.- pro Jahr exkl. MwSt.

DAS ENGAGEMENT & DIE WIRKUNG

FACHKRÄFTE FÖRDERN
Beitrag zur Ausbildung von rund 1'100 Lernenden pro Jahr.

Handwerk STÄRKEN
Moderne, praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung.

SICHTBARKEIT
Das Unternehmen ist im Bildungszentrum und in der Branche sichtbar.

PARTNERSCHAFT
Gemeinsam für starke Berufsbildung und eine nachhaltige Zukunft.

HAUPT-SPONSOR

Exklusive Präsenz
Prominente Platzierung im BHL.

Starke Sichtbarkeit
Präsenz auf Kommunikations-mitteln.

Nähe zum Nachwuchs
Direkter Bezug zur Berufsbildung.

Individuelle Gestaltung
Gemeinsam mit dem Leitungsausschuss.

Fairness & Neutralität
Die Hauptpartnerschaft steht allen Unternehmen ausserhalb des Lieferantenumfelds offen.

CHF 25'000.- pro Jahr exkl. MwSt.

7

Diskussion
Präsident Peter Haudenschild und Lukas Krüsi



bhl Bildungszentrum Holz Lützelflüh

Fragen
Anregungen
Wünsche
Wie weiter ?

8

Jahresbericht 2026
Andreas Andermatt

Der Jahresbericht 2026 steht unter dem Motto: unsere Ausbildungspartner und Gastmitglieder

Ausbildungspartner und Gastmitglieder haben die Möglichkeit sich im Jahresbericht 2026 zu präsentieren.

Andreas Andermatt kommt vor Ende Jahr auf euch zu.



Mögliche Idee vom Deckblatt

9

holzbauschweiz

Mitgliederversammlung Holzbau Schweiz Sektion Bern

Donnerstag, 5. November 2026
Restaurant Linde Habstetten, 3065 Bolligen



10

Ablauf

➢ Begrüssung	Peter Haudenschild
➢ Vorstellung vom zukünftigen Geschäftsführer	Peter Haudenschild
➢ Info über die Orientierung der Gastmitglieder	Peter Haudenschild
➢ Information Stand neues BZ-Holz in Lützelflüh	Peter Haudenschild
➢ 1. Referat KI verstehen, statt blind vertrauen	Kagan Karadagli
➢ 2. Referat Netto-Null-Ziel 2050	Heinz Beer
➢ Information vom Zentralsitz Holzbau Schweiz	Heinz Beer
➢ Austausch unter Mitglieder bei einem Apéro-Riche	

11

Vorstellung Nachfolger von Geschäftsführer Andreas Andermatt



Christoph Neuhaus von Kaufdorf

- Verheiratet, 1 Sohn
- Seit 2019 Kleinbauernhof mit 5,4 Hektaren
- Haltung von Gross- und Kleintieren
- Lesen, Familie
- Präsident Zuchtverband Schweizer Sportpferde (ZVCH)

Engagiertes, stressresistentes Team-Mitglied mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Bereichen und Branchen.

Mit meiner effizienten Arbeitsweise, ausgeprägten Kommunikations-fähigkeiten und emotionaler Intelligenz meistere ich jede Herausforderung.

Ich freue mich darauf, neue und spannende Aufgaben anzugehen und meinen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg zu leisten.

12

Info über die Orientierung der Gastmitglieder
Peter Haudenschild

Ausbildungspartner

HGC ALLES FÜR DEN BAU

Gastmitglieder

ASBEKO INNIGER ARBEITSSICHERHEIT BERATUNG KONZEPTE
Balteschwiler besser leben mit Holz
FEHR BRAUNWALDER BEFESTIGUNG + WERKZEUGE
GUTEX
HGC ALLES FÜR DEN BAU
IMMER AG
isover SAINT-GOBAIN
JÖRG HOLZ
KNAUF
KURATLE JAECKER
OLWO
ROTH Holzleimbau | Engineering trägt mit!
Roto
SABAG
SIGA 1966
triviso erp
VELUX

13

Info über die Orientierung der Gastmitglieder
Peter Haudenschild

BHL: Sponsoring
Einmalig und am Bau

UNSERE SPONSORINGSTUFEN

- **GOLD-SPONSOR** – Besonderes Engagement für unsere Berufsbildung – ab CHF 20'000.– exkl. MwSt.
- **SILBER-SPONSOR** – Gemeinsam Zukunft gestalten. – ab CHF 10'000.– exkl. MwSt.
- **BRONZE-SPONSOR** – Talente und Ausbildung fördern. – ab CHF 3'000.– exkl. MwSt.
- **FÖRDERER** – Berufsbildung unterstützen. – ab CHF 500.– exkl. MwSt.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **Hohe Sichtbarkeit** – Präsenz auf der Sponsorentafel beim Eingang.
- **Engagement** – Unterstützung des Aufbaus eines zukunftsorientierten Bildungszentr
- **Partnerschaft** – Gemeinsam stärken wir die Berufsbildung und die Holzbranche
- Material- und Personalleistungen werden zu marktüblichen Ansätzen angerechnet (exkl. Förderer).

BHL: Sponsoring
Langfristig und nach dem Bau

DREI BEREICHE

- **RÄUME ZIMMERLEUTE** – Maschinenraum 4 Stk., Bankraum 4 Stk., Kranhalle 1 Stk. – CHF 3'000.– pro Jahr exkl. MwSt.
- **RÄUME SCHREINER** – Bankraum 3 Stk., Maschinenraum 3 Stk., CNC-Raum 1 Stk., Oberflächenraum 1 Stk., Montageraum 1 Stk. – CHF 3'000.– pro Jahr exkl. MwSt.
- **ALLGEMEINE RÄUME** – Theorieräume 3 Stk., Sitzungszimmer 1 Stk. – CHF 3'000.– pro Jahr exkl. MwSt.
- **BISTRO** – 1 Stk. – CHF 10'000.– pro Jahr exkl. MwSt.

DAS ENGAGEMENT & DIE WIRKUNG

- **FACHKRÄFTE FÖRDERN** – Beitrag zur Ausbildung von rund 1'100 Lernenden pro Jahr.
- **Handwerk STÄRKEN** – Moderne, praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung.
- **SICHTBARKEIT** – Das Unternehmen ist im Bildungszentrum und in der Branche sichtbar.
- **PARTNERSCHAFT** – Gemeinsam für starke Berufsbildung und eine nachhaltige Zukunft.

AB SCHULJAHR 2029/30

- **HAUPT-SPONSOR** – Exklusive Präsenz, Prominente Platzierung im BHL, Starke Sichtbarkeit, Präsenz auf Kommunikationsmitteln, Nähe zum Nachwuchs, Direkter Bezug zur Berufsbildung, Individuelle Gestaltung, Gemeinsam mit dem Leitungsausschuss, Fairness & Neutralität, Die Hauptpartnerschaft steht allen Unternehmen ausserhalb des Lieferantenumfelds offen. – CHF 25'000.– pro Jahr exkl. MwSt.

14

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild





Kursstart ist auf das Schuljahr 2029/2030 geplant

15

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Präsident Peter Haudenschild



Stand Sonderbeiträge

Vielen Dank an all die, die den Sonderbeitrag schon einbezahlt haben.

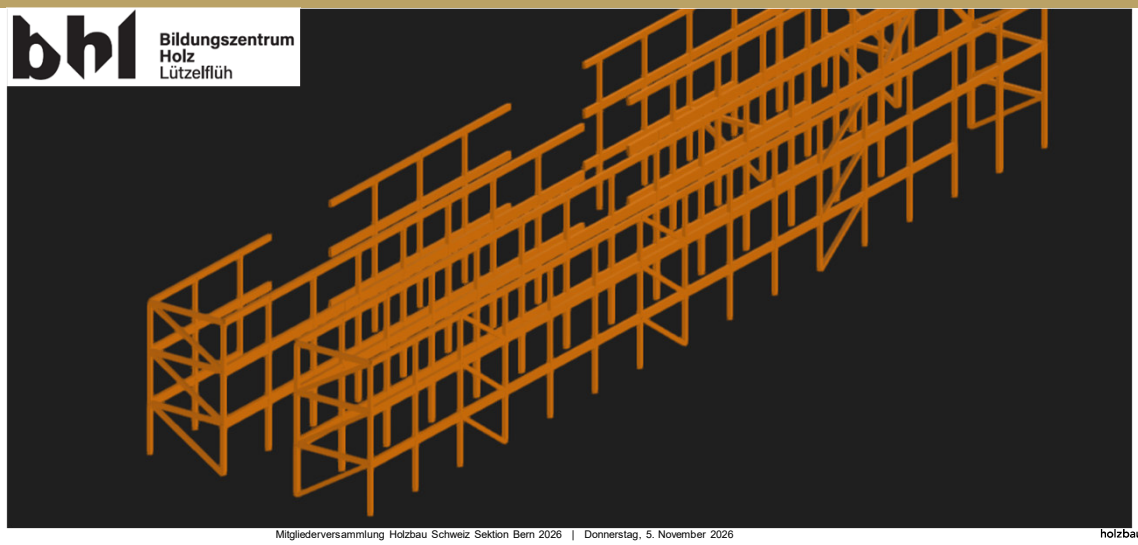
85% der Mitglieder haben rund CHF 273’000 von CHF 317’000 für das Jahr 2026 bezahlt. (exkl. MwSt.)

57% der nicht Mitglieder haben den Vertrag unterschrieben und rund CHF 19’800 von CHF 38’400 sind in Rechnung gestellt worden. (exkl. MwSt.)

Vielen herzlichen Dank

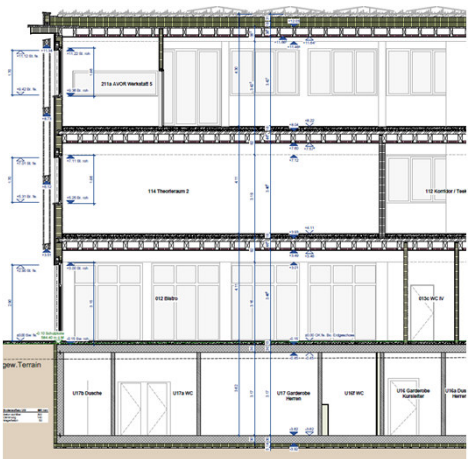
16

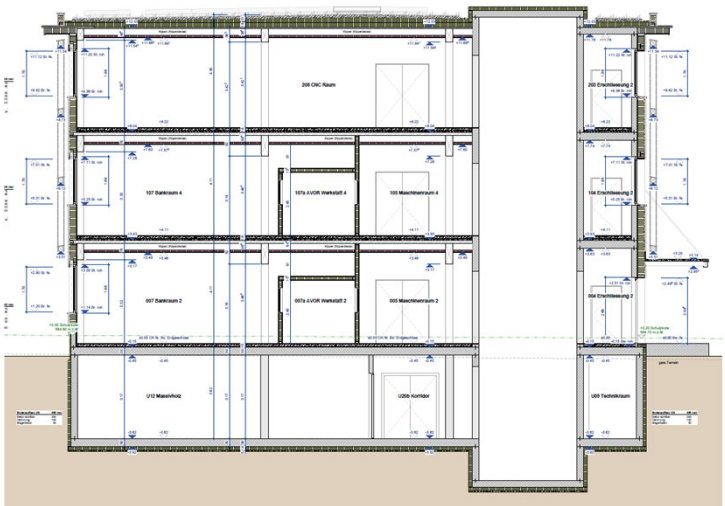
Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



17

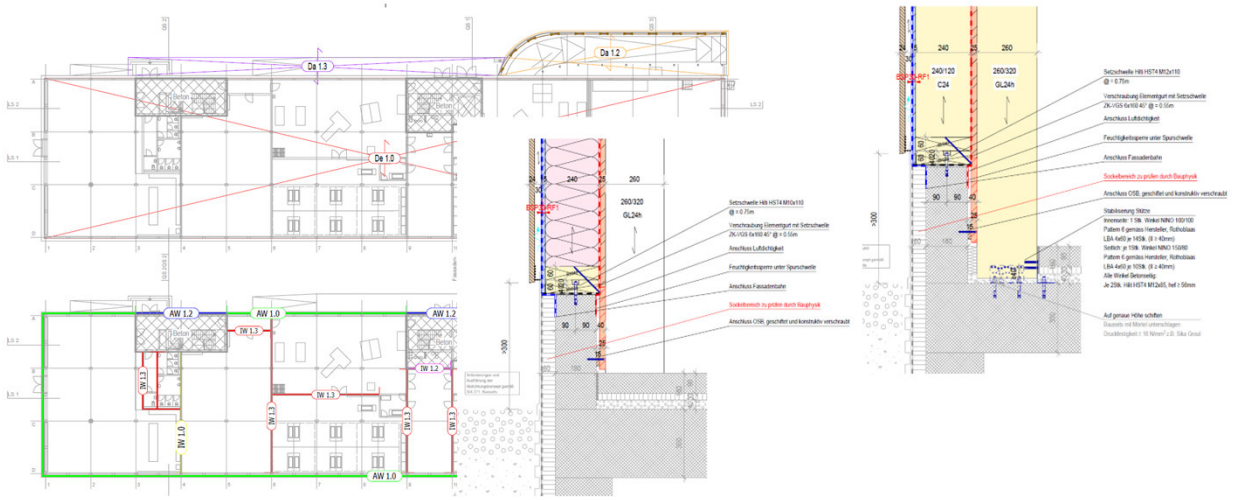
Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild





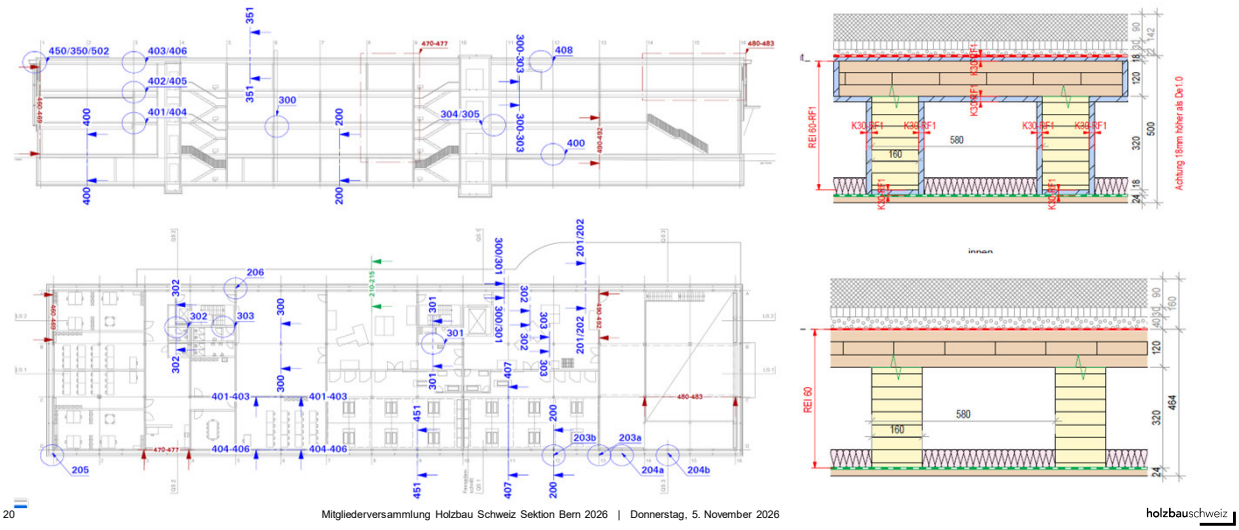
18

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



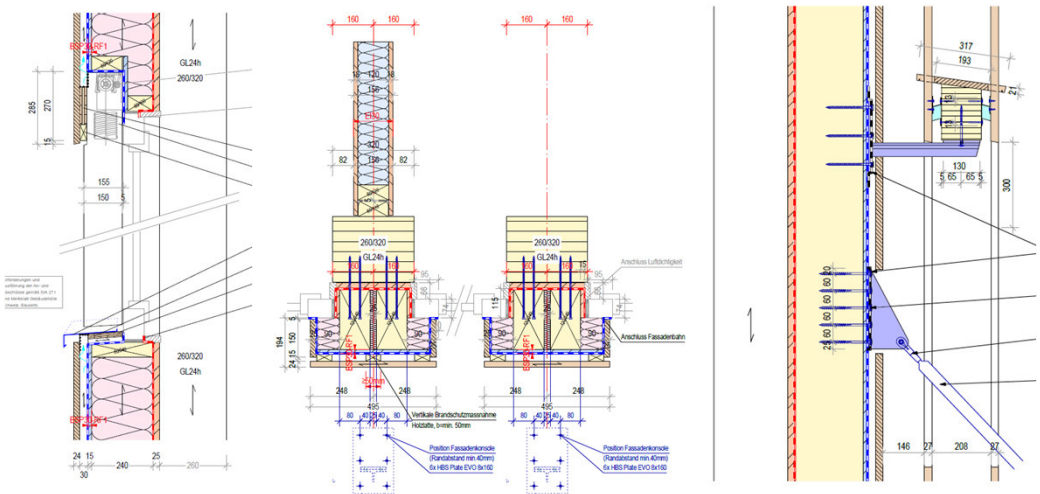
19

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



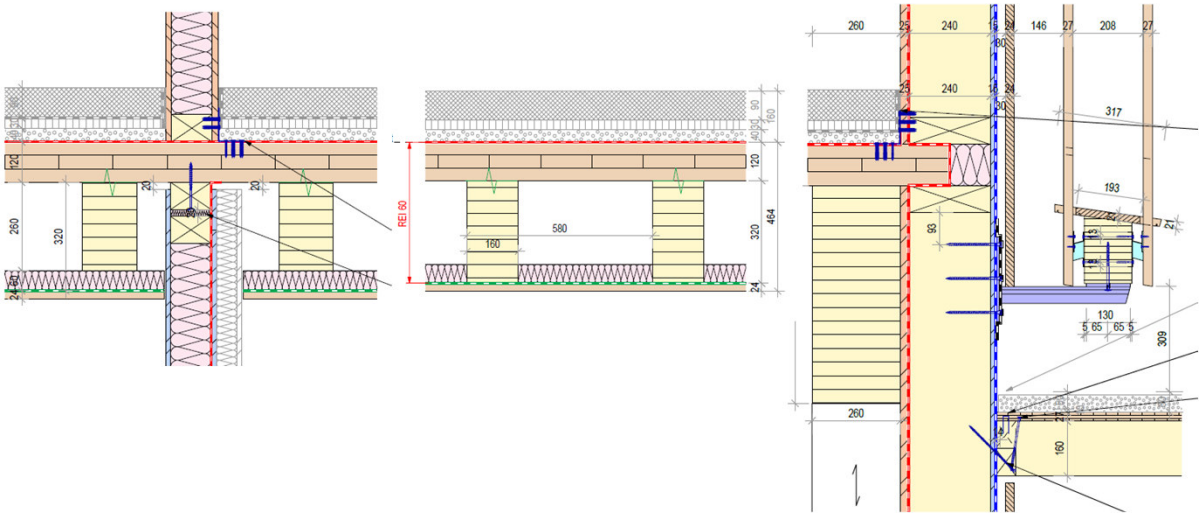
20

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



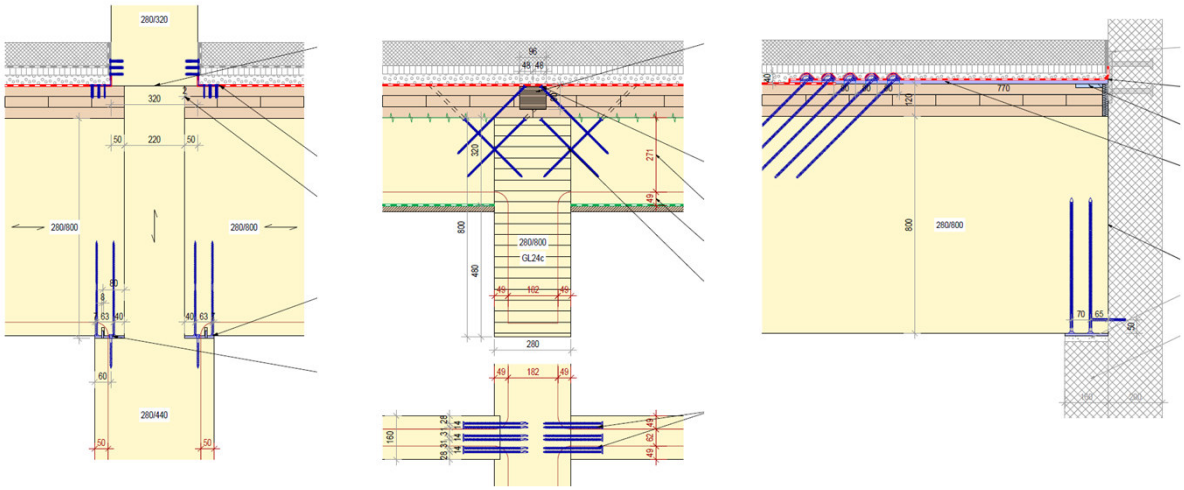
21

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



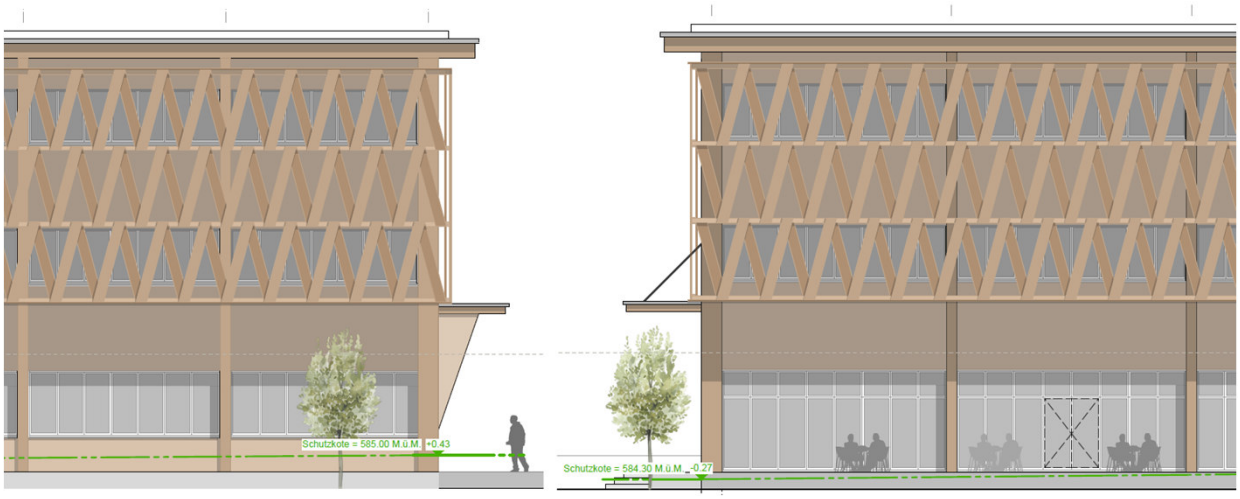
22

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



23

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild



24

Information Stand Bildungszentrum Holz Lützelflüh
Peter Haudenschild





25

holzbauschweiz

KI verstehen, statt blind vertrauen

Kagan Karadagli
IT-Coach

LAN Computer Systems AG
Bahnhofplatz 6
CH-2502 Biel-Bienne



26

KI verstehen, statt blind vertrauen.



27

Agenda

- Was ist KI?
- Woher kommen die Informationen?
- Wie lernt die KI?
- Wie sollte ich KI im Alltag nutzen?
- Was muss ich beachten? (Schutz & Risiko)

28

Was ist KI?

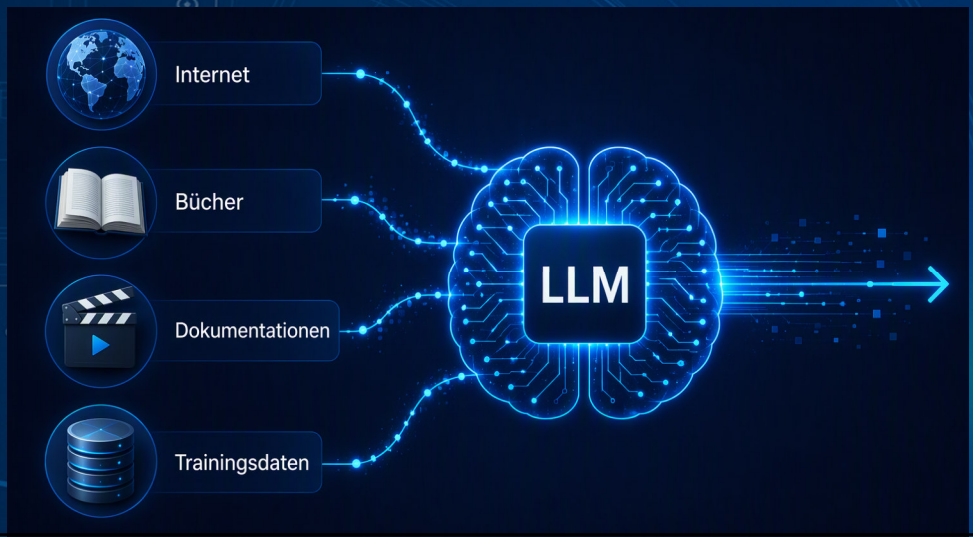
- KI erkennt Muster und berechnet Wahrscheinlichkeiten



29

29

Woher hat die KI ihre Informationen?



30

30

Wie lernt KI?

- Beispiele, Muster, CAPTCHA’s



31

Halluzinationen



32


Kommunikation mit einem Computer
Computersprache
01001000
01101101
01100101 01101111
01001111 01100000
10001111 01100111
11000101 01100101 01100000
11101000 01100101 01100111
01111001 00101101 01100101
if (x > 0) {
print("Hello, World!");
} else {
print("Error");
}
Logik
Daten
Befehle
Satz
Menschliche Sprache
Hallo!
Wie geht es dir?
Mir geht es gut.
Und dir?
GUTE
IDEEN
VERBINDEN
MENSCHEN
Worte
Sätze
Bedeutung
Gefühle
Kontext
33

33


Datenschutz
34

34

KI – Geschäftlich / Öffentlich



35

35

KI – Wechsel / Personalisierung



36

36


Prompt Engineering
Präzise Prompten = Richtiges Ergebnis
Prompt:
Hund
Prompt:
Ein golden Retriever sitzt auf einem
Berggipfel bei Sonnenaufgang,
realistisch, hohe Detailqualität
Eher unspezifisch
Genau das gewünschte Ergebnis
37

37


Plan scannen mit KI
Handplan scannen
KI Liest Daten
CSV prüfen
CAD importieren
CSV

38

Wie schützt man sich?



Quellen prüfen



Berechtigungen beschränken



Ergebnisse kontrollieren

39

Erkenntnisse

- KI weiss nicht alles
- KI berechnet Wahrscheinlichkeiten
- KI kann manipuliert werden
- KI kann fehlerhaft sein*

40


Prompten ist wie Wünschen bei Aladdin
41

41


KI verstehen, statt blind vertrauen.
BLINDES VERTRAUEN
Gefährlich!
KI
Vertraue mir.
Ich habe immer recht.
KI VERSTEHEN
Statt blind vertrauen
Hier ist eine Antwort.
Begründung & Quellen:
HINTERFRAGEN
Kritisch prüfen
VERSTEHEN
Zusammenhänge erkennen
BEWERTEN
Qualität & Quellen bewerten
ENTSCHEIDEN
Informierte Entscheidungen treffen
BLINDES VERTRAUEN
VERSTEHEN & PRÜFEN
LAN
IT Services par ExcelLANce

42

holzbauschweiz

KI verstehen, statt blind vertrauen

Beispiel aus der Praxis

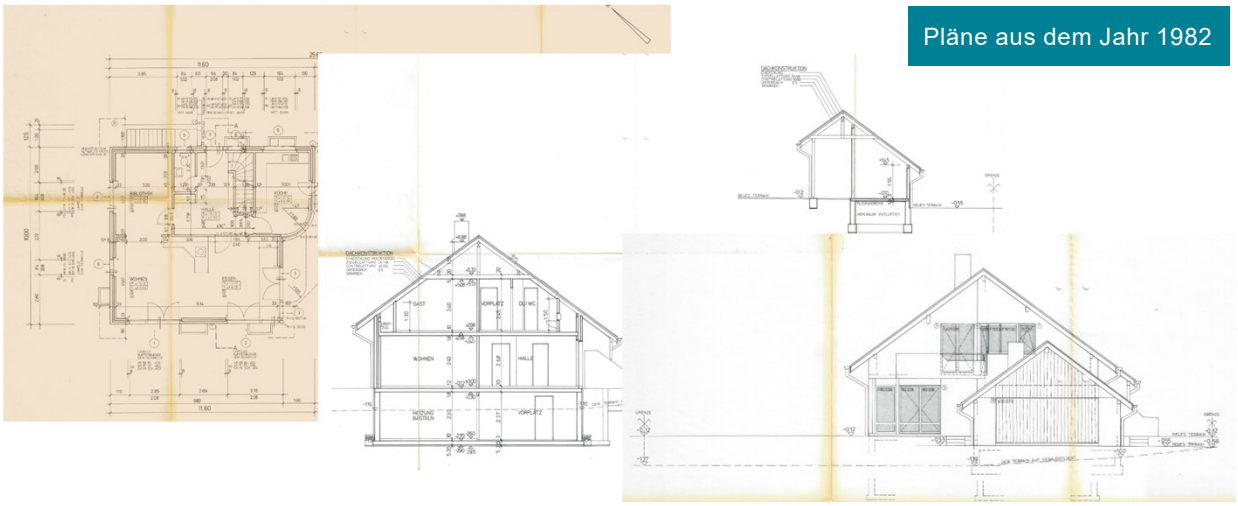


43

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan

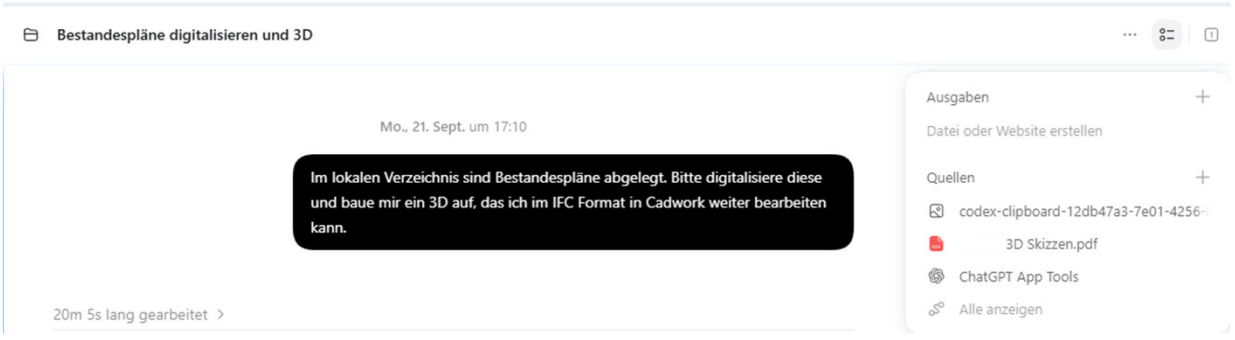
A. Einscannen der Bestandespläne

Pläne aus dem Jahr 1982



44

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
B. 1. Prompt im KI eingeben



45

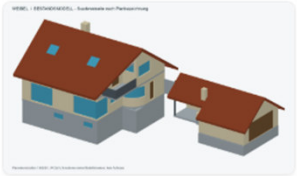
Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
C. Vorschlag von KI

Das **IFC-Arbeitsmodell** ist erstellt: Wohnhaus, Garage und Sitzplatz mit **153 einzelnen Bauteilen und 38 Öffnungen.**

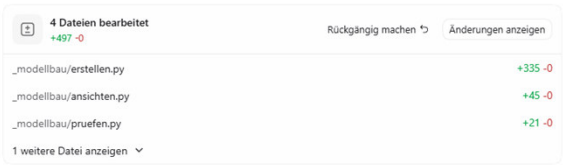
- IFC-Modell öffnen
- Gesamtpaket mit Ansichten, Bauteilliste und Importanleitung

Dateistruktur, Bauteilvolumen und Öffnungsabzüge wurden erfolgreich geprüft. **Der Import in Cadwork 2026 wurde noch nicht direkt getestet.**

Das Modell rekonstruiert die historischen Pläne: DG-Innenwände und einzelne Dachstuhlbauteile fehlen mangels Angaben; angenäherte Details sind dokumentiert. Für bearbeitbare Cadwork-Elemente nach dem IFC-Import im BMT **„als Bauteil erzeugen"** verwenden. Cadwork-Anleitung

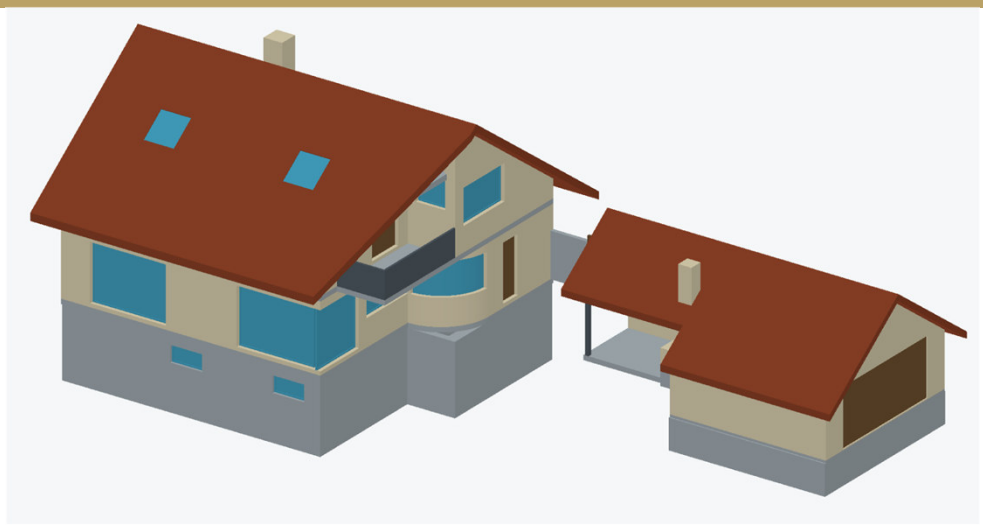


Aufwand von KI
20 Minuten, 5 Sekunden



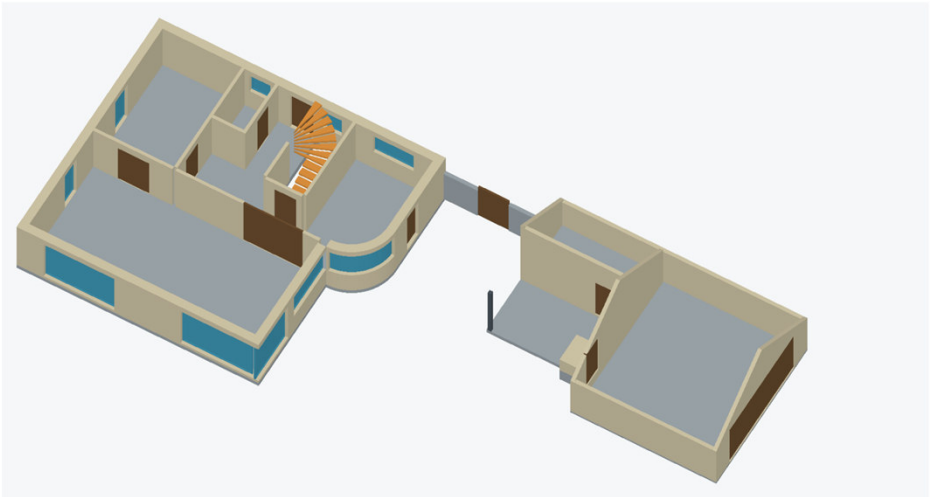
46

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
C. Durch KI erstelltes 3D



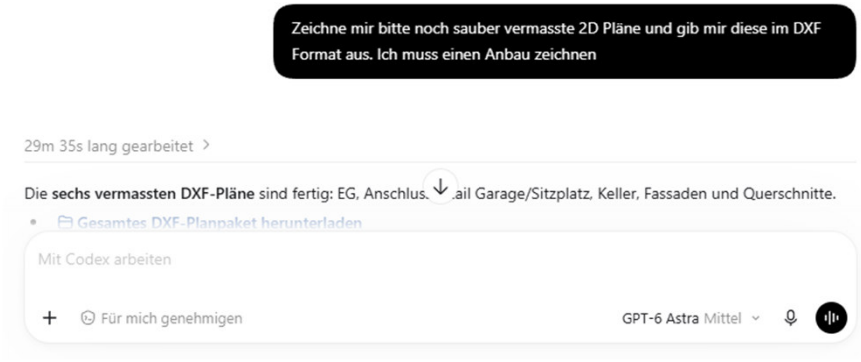
47

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
C. Durch KI erstelltes 3D



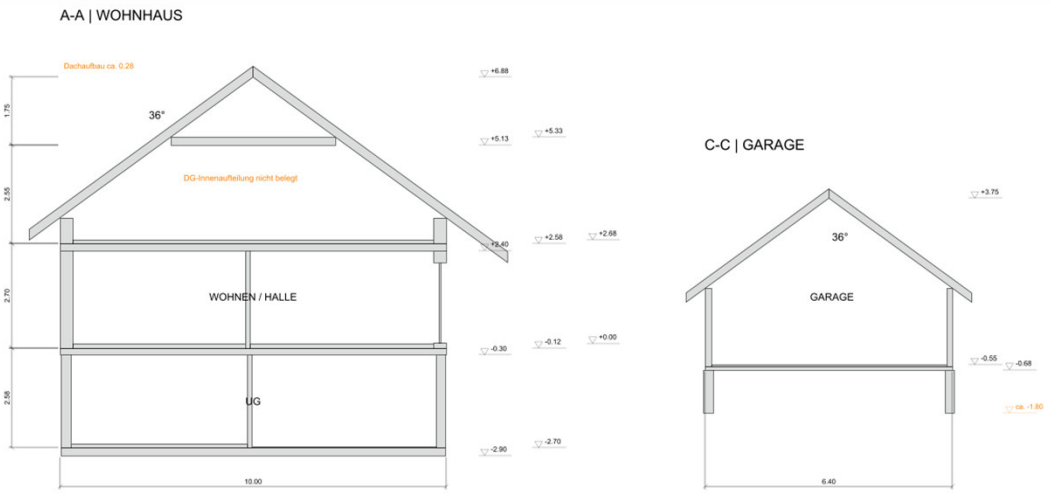
48

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
D. 2. Prompt im KI eingeben



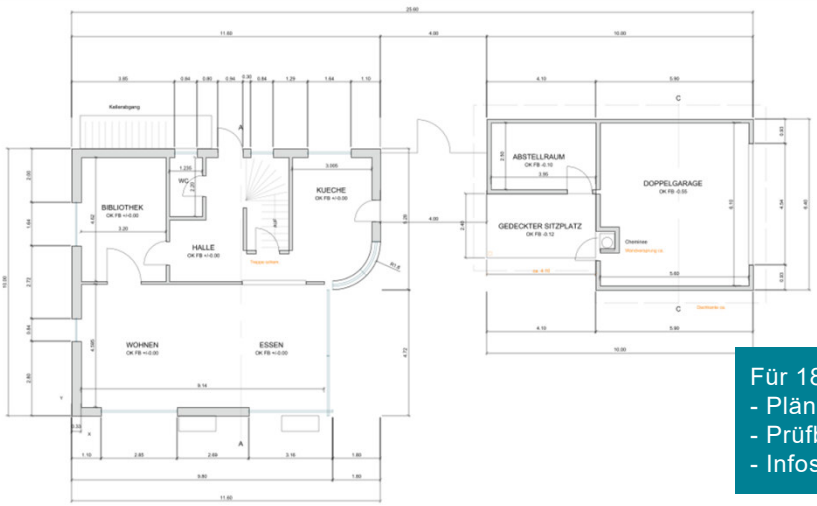
49

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
D. Durch KI erstellte DXF 2D Pläne



50

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
D. Durch KI erstellte DXF 2D Pläne



Aufwand von KI
20 Minuten, 5 Sekunden

Für 18 Dateien
- Pläne in 2d und 3d im DXF-Format
- Prüfbericht
- Infos von KI für das weitere Vorgehen

51

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
E. Vor- und Nachteile

Vom Bestandesplan zum DXF-Plan

Ablauf und Vorteile
- Kundenidee und Bedürfnisse aufnehmen
- Bestehendes Objektpläne einfach und effizient erfassen
- Bestandespläne ins CAD / DXF übertragen
- Lösungsvorschläge selbst oder mit KI entwickeln
- Ausmass und Materialbedarf ermitteln
- Lösung visualisieren um anschliessend eine Offerte zu erstellen
- Kundenberatung und Entscheidungsfindung erleichtern

52

Ablauf beim erstellen von Bestandesplänen zu DXF-Pläne
E. Vor- und Nachteile

Vom Bestandesplan zum DXF-Plan

Gefahren und Risiken
- Keine garantierte Massgenauigkeit der Bestandespläne
- CAD-Übertragung auf Vollständigkeit prüfen
- KI-Vorschläge technisch und fachlich kontrollieren
- Ausmass und Materialberechnungen überprüfen
- Datenschutz und Umgang mit Kundendaten beachten
- Verantwortung und Freigabe bleiben beim Fachmann

Vom Erfassen des Bestandesplans zum fertigen DXF-Plan
E. Vor- und Nachteile

Vom Bestandesplan zum DXF-Plan

Kernaussage:
Digitale Bestandserfassung und KI ermöglichen eine schnellere Planung, bessere Visualisierung und effizientere Kundenberatung.
Die fachliche Kontrolle bleibt entscheidend.

holzbauschweiz

Netto Null Ziel 2025

Heinz Beer
Zerntralleitung



55

WALD HOLZ NETTO NULL
FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Herzlich Willkommen

WALD HOLZ NETTO NULL bei Holzbau Schweiz

25. November 2025 -> teilaktualisiert am 02.11.2026

56

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Ausgangslage

Das Klima- und Innovationsgesetz KlG und die Klimaschutzverordnung KlV per 1. Januar 2025 in Kraft getreten (Volksabstimmung 18. Juni 2023).

Klimaziel der Schweiz: Netto-Null bis 2050

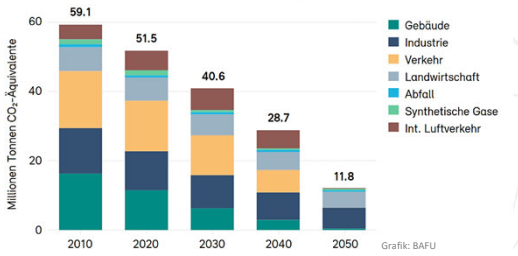
Wichtige Inhalte des Gesetzes und der Verordnung:

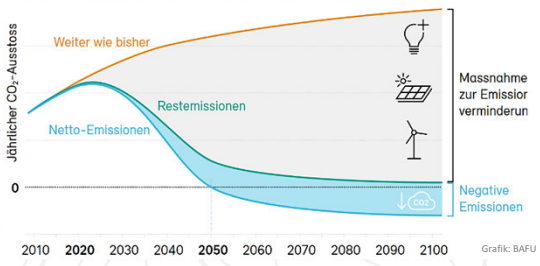
- **Anforderungen an Netto-Null-Fahrpläne** für Unternehmen und Branchen
- Finanzhilfen zur **Förderung neuartiger Technologien und Prozesse**
- **Impulsprogramm** als Ergänzung zum Gebäudeprogramm
- **Absicherung von Risiken** für thermische Netze und thermische Langzeitspeicher
- **Plattform** zur Koordination im Bereich **Anpassung an den Klimawandel**
- **Freiwilliger Klimatest** zur Überprüfung der Klimaverträglichkeit der **Finanzmittelflüsse**

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Klima- und Innovationsgesetz + KIV





Vorgaben des Klima- und Innovationsgesetzes KlG:

- Vermeidbare THG-Emissionen beseitigen.
- Schwer vermeidbare THG-Emissionen mit Negativemissionstechnologien (NET), welche permanent Treibhausgase aus der Atmosphäre entfernen, ausgleichen.

→ **Die gesamte Wald- und Holzbranche muss auch aktiv werden und das Ziel anstreben.**

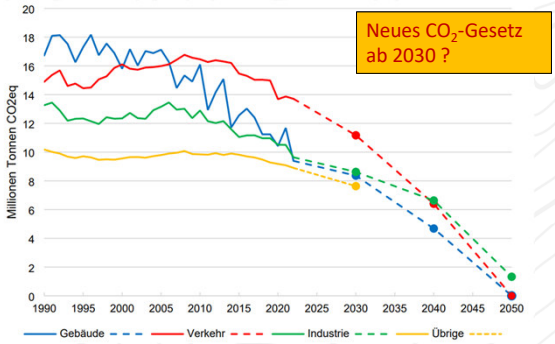
WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Klima- und Innovationsgesetz + KIV

Klimaziel der Schweiz: Netto-Null bis 2050

- **Verkehr**:
  Starke Emissionsverminderung vorgegeben.
- **Gebäude**:
  Bis 2030 moderat, dann starke Verminderung.
- **Industrie:**
  Bis 2040 moderat, dann starke Verminderung.



Grafik: Erläuternder Bericht zur Änderung der CO_2-Verordnung (BAFU, 02.04.2025)

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Scope 1, 2 und 3

- **Scope 1**: direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Anlagen *(z. B. Emissionen aus fossilen Brennstoffen und fossilen Treibstoffen, …)*
- **Scope 2**: indirekte Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Energie *(z. B. Emissionen durch den Stromverbrauch eines Unternehmens)*
- **Scope 3**: indirekte Emissionen, die in der Wertschöpfungskette des Unternehmens entstehen (vor- und nachgelagerten Emissionen) *(z. B. Emissionen aus der Herstellung und dem Transport von eingekauften Rohstoffen)*

➢ **Leicht vermeidbare Emissionen sind bis auf null zu reduzieren**

➢ **Schwer vermeidbare Emissionen sind mit Negativemissionen auszugleichen**

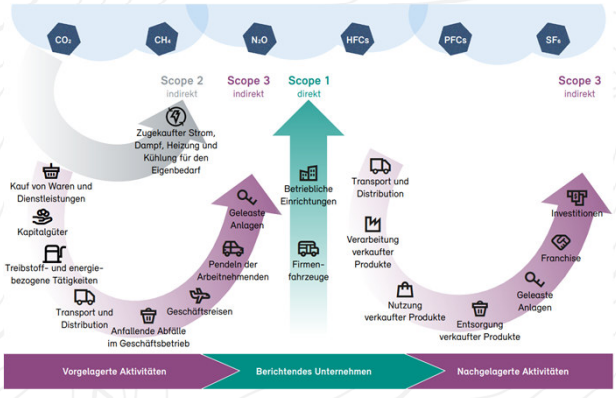


Bild BAFU: Publikation «Berücksichtigung des Klimas im Umweltverträglichkeitsbericht», 2025

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Aktivitäten zu Emissionsverminderungen

- Im In- und Ausland gibt es sehr viele Initiativen und Projekte zur Emissionsverminderung. Die gesamte Wald- und Holzwirtschaft ist vermehrt mit Anfragen betreffend THG-Emissionen konfrontiert. Der Bedarf an Daten, Kennwerten und Statistiken steigt.
- In ersten Staaten der EU sind die Graue Energie oder die THG-Emissionen bereits Bestandteil des Baubewilligungsverfahren. Auch im Rahmen von Gebäude- und Produktlabels wird dies vermehrt gefordert. Die MuKEn sehen dies auch vor. Zudem wird die CPR (Construction Products Regulation) angepasst (analog auch das BauPG).
- Die Taxonomie der EU wirkt sich über die Lieferketten bis in die Schweizer Betriebe aus. Es müssen vermehrt ökologische Kennwerte deklariert werden.
- Netto-Null ist in aller Munde. Zertifizierungen von Produkten oder Betrieben werden angeboten. Teilweise werden 'seltsame' Berechnungen vorgelegt.
- Es entstehen Normen und Merkblätter zu Netto-Null. Die Gebäudestandards werden aktualisiert.

→Viele Unternehmungen der Wald- und Holzwirtschaft suchen Unterstützung.

→Der Verein SSH hat vorausschauen das Projekt WALD HOLZ NETTO NULL aufgebaut.

61

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum

Der Verein SSH hat umfassende Vorarbeiten geleistet und die Lignum zur Mitarbeit eingeladen.

Entscheid Januar 2025 im Lignum-Vorstand:

- Mittragen / Vorantreiben Projekt «WALD HOLZ NETTO NULL» des Verein SSH
  - Bildung einer Arbeitsgruppe-LIGNUM
  - Verschiede Sitzungen und Vorgespräche
  - Grundsatzentscheide wurden gefällt
- Aufbau Lignum-Plattform «Klimaleistungen Wald und Holz»
  - Diskussion auf Fachebene mit Empfehlungen an den Lignum-Vorstand.
  - Die Plattform verfügt über keine Entscheidungsbefugnisse und tritt selber nicht nach aussen auf.
  - Schaffung eines „Big Pictures" über die Zu- und Abgänge von Treibhausgasen im Gesamtsystem Wald und Holz.
  - Koordination des Projektes WALD HOLZ NETTO NULL innerhalb der Lignum.

62

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

SSH-Projekt: WALD HOLZ NETTO NULL

Ziele des Projektes:

- Umsetzung des Klima- und Innovationsgesetzes KlG
- Unterstützung der Akteure in der Wald- und Holzwirtschaft
- Erarbeitung von Fahrplänen für Betriebe oder Branchen
- Umsetzung von klimawirksamen Massnahmen
- Erreichung der Klimaziele in der Wald- und Holzwirtschaft durch Emissionsverminderungen und Aufbau von Negativemissionen
- Die Wald- und Holzwirtschaft als Pilotbranche etablieren
- Kommunikation der erfolgreich umgesetzten Massnahmen
- Integrale Betrachtungen der Entwicklung der verschiedenen Leistungen in den Teilbereichen; Gliederung in Prozessschritte bzw. Wirtschaftszweige

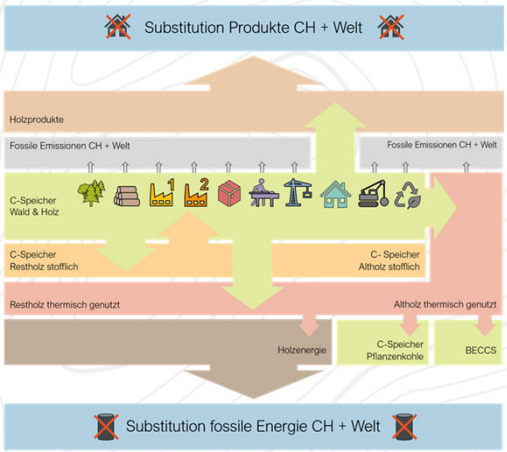
63

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Information zum Projekt «WALD HOLZ NETTO NULL»

Umfang des Projektes:



© Verein SSH

In der gesamten Wald- und Holzwirtschaft müssen die Emissionen reduziert und die Warenflüsse optimiert werden.

Nur integrale Betrachtungen von der Entwicklung

- der Sequestrierung im Wald,
- der Kohlenstoffspeicher im Wald,
- der Kohlenstoffspeicher in Holzprodukten,
- der materiellen Substitution und
- der energetischen Substitution

mit klaren geographischen und zeitlichen Zielsetzungen sowie der Vermeidung der eigenen Emissionen und von Leakage führen letztlich zu optimalen Effekten.

64

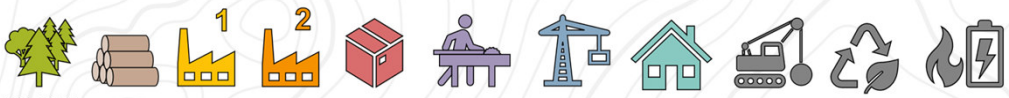
WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

SSH-Projekt: WALD HOLZ NETTO NULL

Organisation des Projektes:

- Einbezug und Unterstützung der bestehenden Branchenorganisationen.
- Durch die modulare Konzeption können die Branchenverbände nach Ihren Bedürfnissen vorgehen.



© Verein SSH

- Die Aktivitäten und der zeitliche Ablauf können dank dieser Gliederung unterschiedlich sein.
- Modulare Betrachtung/Kommunikation
- Umsetzung in Teilprojekten mit übergreifendem, gemeinsamem Ziel möglich.
- Unterschiedliche Umsetzungsgeschwindigkeiten sind gut möglich

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Inhalte des Projektes WHNN

Grundlagen für Fahrpläne und andere Aktivitäten in den Teilbranchen:

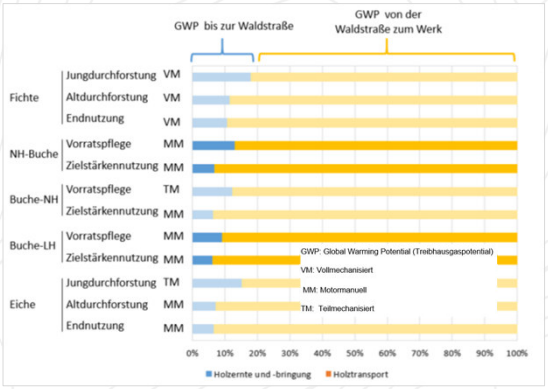
1. Beschreibung des Prozesses (inkl. Branchenstruktur)
2. Grösste Treibhausgasemissionen lokalisieren (**Scope 1**, **Scope 2**, teilweise Scope 3)
3. Genauere Betrachtung der grossen THG-Emissionen
4. Massnahmen / Hemmnisse
5. Später auch Kosten und allfällig nötige Anreize oder Fördermittel

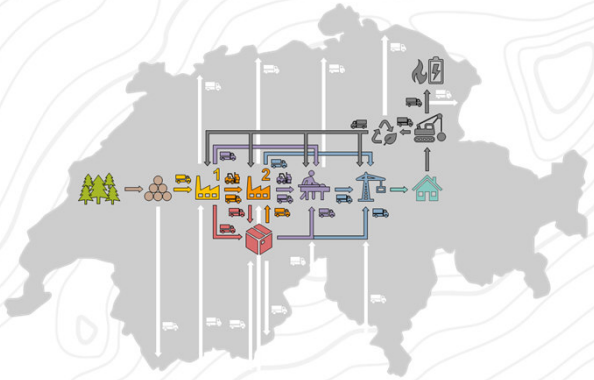
WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Analysen in der Waldwirtschaft

- Anteile der Holzernte und –bringung bis zur Waldstrasse
- Anteile der Transporte ab Waldstrasse zum Werk





Schlussbericht zum Vorhaben «EmiSsionsreduzierte HOLzernte- und LogistikVErfahren (SOLVE) - An zukünftige Waldstrukturen adaptierte Nutzungs- und Bereitstellungskonzepte», Schweier et al., 2020

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Getätigte Arbeiten Industrie

Interne Logistik

Die internen logistischen Abläufe in Sägewerken erfordern je nach Mechanisierungsgrad der Produktionsanlagen oft den Einsatz von Staplern oder Pneulader, um Halbfertigprodukte, Fertigprodukte und Restholz effizient zu bewegen. Ein Grossteil dieser Fahrzeuge sind zurzeit Dieselfahrzeuge.

Eine Analyse eines typischen Holzindustriebetriebs zeigt, dass der Einsatz von Dieselfahrzeugen für interne Transportaufgaben zu signifikanten Emissionen führen:

- Ein Dieselstapler verbraucht pro Stunde rund 3 Liter Diesel
- Ein grosser Pneulader verbraucht pro Stunde rund 6 Liter Diesel

Anhand dieser Verbrauchszahlen und der Dauer der Logistikprozesse können die Verbräuche der verschiedenen Produktionsschritte abgeschätzt werden. Bei der Erarbeitung von Verbrauchszahlen für ökologische Bewertungen der Schnittholzproduktion wurde ein Dieselverbrauch von knapp 1.0 l/Fm Rundholz ermittelt. Die Umfrage bei Sägewerken aus dem Jahr 2021 durch den Verein SSH, ergibt einen leicht höheren Dieselverbrauch von ca. 1.3 l/Fm Rundholz für den Gesamtbetrieb eines durchschnittlichen Sägewerks. Laut BAFU verursacht der Dieselverbrauch 2.62 kg CO_2eq pro Liter. Basierend auf diesen Werten können bei einem Verbrauch von 1.3 l/Fm folgende Aussagen getätigt werden:

- Die interne Logistik der gesamten Schnittproduktion in der Schweiz (2 Mio. Fm) verursacht rund 6'800 tCO_2eq an Treibhausgasemissionen.

Mögliche Handlungsfelder:

Die Verbesserung der Betriebsabläufe, um die Notwendigkeit von Staplerbewegungen zu minimieren (beispielsweise durch Förderanlagen). Die Umstellung von Diesel- auf Elektrostapler. Schulungen für Staplerfahrer, um den Kraftstoffverbrauch durch effizientere Fahrtechniken zu reduzieren. Investition in neuere und effizientere Dieselstaplermodelle.

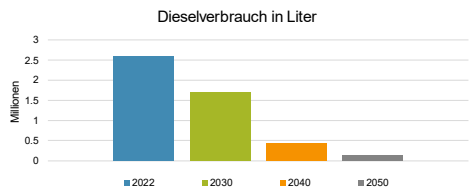
Hemmnisse:

Elektrostapler benötigen spezielle Ladeinfrastrukturen, die in einigen Betrieben entweder fehlen oder teuer in der Anschaffung sind. Hinzu kommt, dass Dieselstapler oft eine höhere Leistung bieten und daher für schwere Lasten oder kontinuierlichen Betrieb besser geeignet sind. Des Weiteren kann die Anfangsinvestition für Elektrostapler im Vergleich zu konventionellen Staplern höher ausfallen, was für einige Unternehmen abschreckend wirkt.

I1.1 – Ersetzen von Dieselstaplern in der internen Logistik

Das Ersetzen von Dieselstaplern ist in der Holzindustrie bereits in vollem Gange. Gemäss den Daten aus einer Erhebung des Vereins SSH liegt der Dieselverbrauch aktuell bei ungefähr 1,3 Liter pro Festmeter. Auf die gesamte Branche gerechnet sind dies rund 2,6 Mio. Liter Diesel.

Zielpfad:



Schätzungen zufolge werden Dieselstapler im Schnitt alle 10 Jahre ersetzt. Die aktuellen Dynamiken in der Holzindustrie deuten darauf hin, dass viele Dieselstapler durch Elektrostapler ersetzt werden. Die Preisdifferenzen bei der Anschaffung eines Elektrostaplers sind heute nicht mehr relevant. Gemäss Berechnungen vieler Hersteller, lohnt sich ein Elektrostapler sogar über die Lebensdauer von 10 Jahren, weil deren Unterhaltskosten wesentlich geringer sind.

Gemäss Schätzung des Vereins SSH werden also beim regelmässigen Fahrzeugersatz rund 70% der Stapler durch Elektrofahrzeuge ersetzt (10 Jahre Lebensdauer - 7 Jahre bis 2030). In diesem Fall würde der Dieselverbrauch bis 2030 bei gleichbleibender Produktionsmenge um 70% auf 0,78 Mio. Liter reduziert werden.

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Wie weiter?

Nächste mögliche Schritte bei Holzbau Schweiz und seinen Mitgliedern:

- Aufbau und Umsetzung von Erhebungen zu den bestehenden Emissionen.
- Hochrechnungen für die Abschätzung der gesamten THG-Emissionen (z.B. Fahrplan).
- Nach der Datenerhebung können mögliche Massnahmen zur Emissionsverminderung in den relevanten Bereichen der Teilbranchen beschrieben und umgesetzt werden (Kapitel 5).
  Allenfalls gibt es bereits Förderprogramme oder es könnten welche lanciert werden.
- Informationen zu guten Lösungen (z.B. Fahrzeugen) oder zu bestehenden Förderprogrammen.
- Beschreibungen betreffend Optimierung der Warenflüsse (Kapitel 6).
- Kommunikationsmassnahmen (erreichte Ziele, führende Firmen).

Aufgabenteilung zwischen Verbänden und dem Projektteam WHNN

Welche Arbeiten erbringt der Verband oder Geschäftsstelle Holzbau Schweiz?

Welche Arbeiten sollte das Projektteam WHNN erbringen?

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum

Der Verein SSH hat umfassende Vorarbeiten geleistet und die Lignum zur Mitarbeit eingeladen.

Entscheid Januar 2025 im Lignum-Vorstand:

- Mittragen / Vorantreiben Projekt «WALD HOLZ NETTO NULL» des Verein SSH
  - Bildung einer Arbeitsgruppe-LIGNUM
  - Verschiede Sitzungen und Vorgespräche
  - Grundsatzentscheide wurden gefällt
- Aufbau Lignum-Plattform «Klimaleistungen Wald und Holz»
  - Diskussion auf Fachebene mit Empfehlungen an den Lignum-Vorstand.
  - Die Plattform verfügt über keine Entscheidungsbefugnisse und tritt selber nicht nach aussen auf.
  - Schaffung eines „Big Pictures“ über die Zu- und Abgänge von Treibhausgasen im Gesamtsystem Wald und Holz.
  - Koordination des Projektes WALD HOLZ NETTO NULL innerhalb der Lignum.

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum

Mitglieder der Lignum-Plattform «Klimaleistungen Wald und Holz»

- Heinz Beer, Mitglied des Zentralvorstandes Holzbau Schweiz
- Andreas Burgherr, Präsident STE-AoC, stv. Vorsitzender der Plattform
- Sandra Burlet, Direktorin Lignum Holzwirtschaft Schweiz, Vorsitzende der Plattform
- Daniel Ingold, Cedotec, Lignum
- Paolo Camin, stv. Direktor WaldSchweiz
- Achim Schafer, Technik und Normen HIS
- Richard Jussel, Mitglied des Vorstands VGQ
- Simon Schneider, Mitglied des Zentralvorstandes VSSM
- Markus Lädrach, Mitglied des Vorstands HWS
- Peter Marty, VSH
- Urs Luginbühl, LUGINBÜHL Ingenieurbüro für Holzbau
- Jacqueline Oggier, Geschäftsführerin Verein Senke Schweizer Holz
- Valentin Liechti
- Tim Nigg, Verein SSH

71

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum

Ausgangslage der Plattform Klimaleistungen Wald und Holz der Lignum

- Auszug aus dem Lignum-Dokument zum Kick-off:

Am 25. März 2025 legte die Lignum-Direktorin dem Vorstand ein Konzept zur Bildung einer Austauschplattform vor, welche das Thema Klimaleistungen von Wald und Holz bei der Lignum besser verankern soll. Mit der vorgeschlagenen Plattform wird ein Rahmen geschaffen, um die gesamte Bandbreite der Thematik der Klimaleistungen Wald und Holz zusammenzuführen und auf Fachebene zu vertiefen: Um Informationen und Ideen auszutauschen, einen Überblick zu schaffen, konkrete Problemkreise zu benennen und damit auch das Fundament zu schaffen für eine gute Koordination sowie eine fallweise Zusammenarbeit.

72

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum

Aufgaben und Themen der Plattform

- Auszug aus dem Lignum-Dokument zum Kick-off:

Der Plattform obliegt es, alle Themen rund um die Klimaleistungen Wald und Holz zusammenzuführen, und situativ zu vertiefen mit dem Ziel, Diskussionsergebnisse und Vorgehensvorschläge in den Lignum-Vorstand zu tragen, ihm allfällige Massnahmen zu unterbreiten und beantragen.

Zu den Themenkreisen gehört die Diskussion bestehender und allfälliger künftiger freiwilliger Projekte, deren Vor- und Nachteile resp. Chancen und Gefahren für die gesamte Wertschöpfungskette Wald und Holz sowie die Frage, wie sich die Lignum gegenüber den freiwilligen Projekten positionieren soll.

Im Raum stehen auch Fragen zur Dauerhaftigkeit der Bindung von Treibhausgasen, welche immer wieder zu Tage treten. Auch diese Thematik soll innerhalb der Plattform Platz finden.

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum

Aufgaben und Themen der Plattform

- Auszug aus dem Lignum-Dokument zum Kick-off:

Ein Thema dürfte auch die Schaffung eines „Big Pictures" über die über Zu- und Abgänge von Treibhausgasen im Gesamtsystem Wald und Holz sein. Kenntnisse dazu können die künftige Kommunikation über die Klimaleistungen aus Wald und Holz vereinfachen und eine Grundlage bieten, bei Fragen zu Wirkung und Nutzen allfällig weiterer gemeinsamer Projekte.

Schliesslich soll die Plattform das vom Verein Senke Schweizer Holz initiierte Projekt „Wald und Holz Netto Null" begleiten, an welchem sich die Lignum Holzwirtschaft Schweiz gemäss Vorstands-Beschluss vom 23. Januar 2025 aktiv beteiligt, und wo der Lignum als Dachorganisation eine zentrale Koordinationsrolle zukommt.

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum - Plattform

Themen rund um die Klimaleistungen Wald und Holz

- Diskussion bestehender freiwilliger Projekte zu deren Vor- und Nachteile resp. Chancen und Gefahren für die gesamte Wertschöpfungskette Wald und Holz.
  >> Empfehlungen an den Lignum-Vorstand, wie sich die Lignum gegenüber den freiwilligen Projekten positionieren sollte.
- Diskussion zur Positionierung der Holzbranche betreffend Kreislaufwirtschaft. Sollte die Holzbranche die gleichen Vorgehensweisen wie andere Branche verfolgen, oder müsste die Branche vermehrt auf den Sonderfall der nachwachsenden Rohstoffe hinweisen?
  >> Empfehlungen an den Lignum-Vorstand, wie sich die Lignum gegenüber der Kreislaufwirtschaft positionieren sollte.
- Weitere Fragestellungen wie z.B. der Labelzusatz «Minergie-Netto-Null» oder die Effekte der neuen MukEn könnten zukünftig diskutiert werden.
  >> Koordination und Wissensaufbau bei den beteiligten Organisationen.

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Lignum - Plattform

Diskussion bestehender freiwilliger Projekte

- Festlegung eines Beurteilungsrasters. Orientierung am EU-Richtlinien CRCF (carbon removal and carbon farming). Die Qualitätskriterien lauten wie folgt:
  >> Qu.a.l.ity: quantification, additionality, liability, sustainability
- Beurteilung: Projekte zu Waldspeichern des Vereins **«Wald Klimaschutz Schweiz»**
- Beurteilung: Projekte zu «Biobased construction materials» von **«Timber Carbon»**
- Bei beiden Projekten war unklar, ob die Qualitätskriterien eingehalten werden können. Zur Klärung der Fragen wurde eine Delegation der Lignum-Plattform mit den Organisationen das Gespräch suchen.
- Im Anschluss wurden die Projekte nochmals in der Lignum-Plattform diskutiert und eine Empfehlung an den Lignum-Vorstand formuliert, ob die Lignum diese Projekte unterstützt, oder sich davon distanzieren soll.

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Einschätzungen

Diskussion bestehender freiwilliger Projekte

- Sofern für übliche Aktivitäten (business as usual) oder ohne Bezug zu einem Referenzwert ein CO_2-Zertifikat ausgestellt wird, besteht kein zusätzlicher Klimanutzen.
- Die Additionalität, der Wirkungszusammenhang und die Vermeidung von Doppelzählungen sind sehr wichtig, um glaubwürdige CO_2-Zertifikate zu generieren.
- Die Projektemissionen und Leakage sind bei der Quantifizierung zu berücksichtigen.
- Die CO_2-Kompensation ist nicht mit dem Ziel Netto-Null kompatibel.
  Die Emissionsverminderung wird nur vom Verkäufer zum Käufer des Zertifikats verschoben, wo die Emissionen weiter bestehen. Beide Parteien müssen jedoch Netto-Null erreichen.
- Die CO_2-Zertifikate des freiwilligen Marktes können nicht zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht eingesetzt werden.

> Käuferinnen und Käufer müssen wissen, was sie kaufen (Ehrlichkeit und Transparenz).
> Werden «faule» Zertifikate generiert und gehandelt, besteht ein Reputationsrisiko für die Branche.

77

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Einschätzungen

Diskussion bestehender freiwilliger Projekte

- Wenn Sie die Klimavorteile Ihres Gebäudes verkaufen, hat Ihr Gebäude in der Bilanz die Eigenschaften des Referenzgebäudes. Wenn Sie die Zertifikate aus der Hand geben, wissen Sie nicht was damit gemacht wird.
- Es ist weit sinnvoller die Klimaleistungen in der Branche zu halten, als anderen Industrien eine Rechtfertigung zu liefern, um weiterhin Treibhausgase emittieren zu können.
- Wären diese Zertifikate anrechenbar, würden die Substitutionseffekte der Holzbauweise eliminiert.

> Empfehlung: Geben Sie Ihre Klimaleistungen nicht aus der Hand! Dies ist auch bei den zukünftigen Negativemission der Fall.
> Mit den Zertifikatserträgen sollten klimawirksame Massnahmen in der Branche refinanziert werden.



Quelle: www.zi-online.info
Die Ziegel Poroton-S9, Poroton-T7 und Poroton-S8 von Schlagmann Poroton erhielten das Zertifikat des TÜV Nord als **"Klimaneutrale Ziegel"**
Photo/Foto: Schlagmann Poroton

78

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Wunsch der Zentralleitung Holzbau Schweiz

„Was ist in der Wertschöpfungskette zu unternehmen, damit die Holzkette zusammenrückt und so in der Politik als Gesamtes mehr Gewicht bekommen kann im Wettbewerb mit dem Massivbau? Was sind die heutigen Hemmnisse, was ist zu verändern und was ist das Ziel der Austauchplattform?“

- Aufbau von Fachwissen in den Gremien der Lignum und deren Trägerverbände.
  > Regelmässiger Austausch und Koordination auf verschiedenen Ebenen der Holzkette.
  > Vertikaler Wissenstransfer und Informationsaustausch innerhalb der Verbände (in beiden Richtungen).
  > Vermehrtes Teilen von Fachwissen. Vermehrt «geben und nehmen» statt «nehmen und nehmen».
- Aufbau von Kenntnissen und Verständnis entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
  > Was sind die Problemstellungen meiner Lieferanten, was sind die Bedürfnisse meiner Kunden?
  > Welche Effekte hat mein Handeln in anderen Branchenteilen? Wie kann ich das System positiv beeinflussen?
  > Vermehrt Entschiede im Interesse der Gesamtbrache statt nur aus Eigeninteresse.
  > Vermehrt zuhören und verstehen, statt Ablehnung oder allgemeine Angriffe auf der Basis von Vorurteilen.
  > Vermehrt wissensbasierte, sachliche Argumentation, statt «politisches Poltern» oder persönliche Angriffe.

79

WALD HOLZ NETTO NULL FORET BOIS ZERO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Wunsch der Zentralleitung Holzbau Schweiz

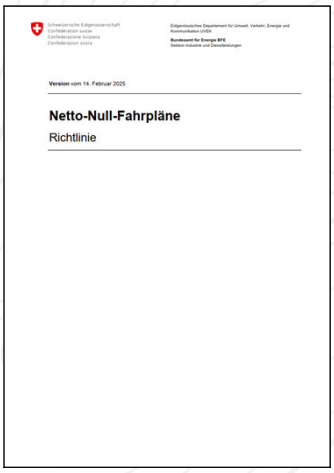
„Was ist in der Wertschöpfungskette zu unternehmen, damit die Holzkette zusammenrückt und so in der Politik als Gesamtes mehr Gewicht bekommen kann im Wettbewerb mit dem Massivbau? Was sind die heutigen Hemmnisse, was ist zu verändern und was ist das Ziel der Austauchplattform?“

- Gemeinsame Bearbeitung der Rahmenbedingungen in allen Bereichen. Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, EU-Normen, SIA-Normen...
  > Herausforderungen gemeinsam lösen. Aktive Mitarbeit aller Teilverbände oder Finanzierung der aktiven Verbände.
  > Gezieltes Monitoring, Abschätzung der Folgen für die Gesamtbranche und Setzung von Prioritäten.
  > Gute Beispiele bei der Lignum: Fachstelle Normenarbeit, Sounding-Gruppe EUDR, Begleitgruppe BauPG.
  > Breitere Abstützung. Vermehrt mitarbeiten statt nur mitreden. «lifere statt lafere»!
- Gemeinsames, gezieltes, strategisches Vorgehen bei politischen Vorstössen.
  > Setzung von strategischen Schwerpunkten. Mehr Qualität als Quantität.
  > Bei gegenläufigen Interessen oder anderen Schwerpunkten braucht es eine Koordination der Vorstösse.
  > Sachliche, wissensbasierte Argumentation, statt populistische Forderungen ohne Lösungsansätze.

80

- Technik & Betriebswirtschaft

Prozess Holzbau Schweiz Netto-Null 2050


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Energie BFE
Sektion Industrie und Dienstleistungen

Version vom 14. Februar 2025

Netto-Null-Fahrpläne
Richtlinie

Netto-Null 2050 mit Negativemissionen

Absenkmeilenstein 2040

Absenkmeilenstein 2030

Branchenfahrplan bis 2029

- **repräsentative individuelle Fahrpläne**

Quelle: Netto-Null-Fahrpläne - Richtlinie zu KIG Art. 5

- Technik & Betriebswirtschaft

Prozess Holzbau Schweiz Netto-Null 2050


2025 | Umwelt-Wissen

Wald und Holz

Die Klimaleistungen von Wald und Holz in der Schweiz

Aktualisierte Erkenntnisse zu den Klimaleistungen von Wald und Holz heute und in den nächsten Jahrzehnten

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

- Klimaleistungen von Wald und Holz
- Publication

Quelle: Netto-Null-Fahrpläne - Richtlinie zu KIG Art. 5

WALD HOLZ NETTO NULL FORÊT BOIS ZÉRO NET

SSH Senke Schweizer Holz
PBS Puits de CO_2 bois suisse

Diskussion

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen zur Lignum-Plattform Klimaleistungen Wald und Holz?

Bemerkungen zu meinen persönlichen Einschätzungen?

83

holzbauschweiz

Herbstversammlungen der Sektionen

Informationen von der Zentralleitung

Heinz Beer

Herbst 2026



84

Finanzen

Budget 2027

Bereich	Budget 2027	Budget 2026	Abw. B27/B26	Abschluss 2025	Abw. B27/A25
Soziales	819'285	804'985	14'300	839'980	−20'695
Berufsbildung	1'472'152	1'400'521	71'631	1'541'754	−69'602
Betriebswirtschaft	192'675	411'300	−218'625	406'727	−214'052
Technik	−38'816	−5'816	−33'000	−129'868	91'052
Marketing	24'486	−235'500	259'986	−312'192	336'678
Zentrale Dienste	−2'582'290	−2'489'628	−92'662	−2'428'011	−154'279
Total / Resultat	**−112'508**	**−114'138**	**1'630**	**−81'610**	**−30'898**

Netto = Erlöse abzüglich Aufwendungen · Beträge in CHF

Erklärungen zu den Abweichungen B27/B26

Berufsbildung
Verbesserung, v. a. bei Lernmedien HBB und Holzbau-LAB

Betriebswirtschaft
Umgliederung LP Markt: CHF 240'000 zu Marketing

Marketing
Umgliederung LP Markt: CHF 240'000 von Betriebswirtschaft; im Total neutral

85

85

Finanzen

Budget 2027
Qualitative Zusammenfassung im Vergleich zum Jahr 2026

Ertrag

Grundbeiträge Mitglieder	→	konstant
Lohnsummenbeiträge Mitglieder	↗	leicht höher
Beiträge Leistungspartner / Verbandspartner	↗	leicht höher
Projekterlöse Berufsförderung	↗	leicht höher
Beiträge öffentliche Hand (SBFI/SECO)	→	konstant

Aufwand

Personalaufwand	→	konstant (+0,5%)
Sach-/Materialaufwand	→	konstant
Dienstleistungsaufwand (IT / Versicherungen / etc.)	→	konstant
Aufwand für Anlässe (GV/DV/PK/Regios)	→	konstant

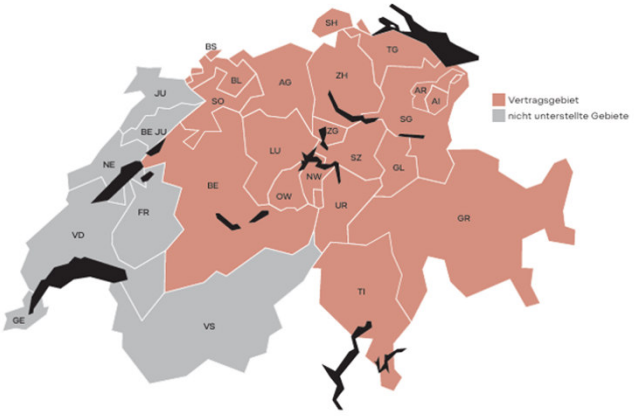
Gesamtleistung (Ertragsseite)	↗	**leicht höher**

86 Herbstversammlungen Sektionen | Herbst 2026 holzbauschweiz

86

Recht & Soziales

GAV Holzbau
Geltungsbereich und aktuelle Dokumente



Unser gemeinsamer Weg? - GAV Holzbau - der Gesamtarbeitsvertrag für das Holzbaugewerbe

GAV Holzbau / Broschüren
- Version 2026
- Version 2024/25; inkl. Lohntabellen

87

Bildung

Grundbildung / HBB
Diverse Themen

Stand Teilrevision Zimmermann/Zimmerin EFZ
- Start: 20. Oktober 2026 (14 BBV von HBCH)

Situation EBA
- Auftrag der Delegierten das Berufsfeld und alle Möglichkeiten zu prüfen.

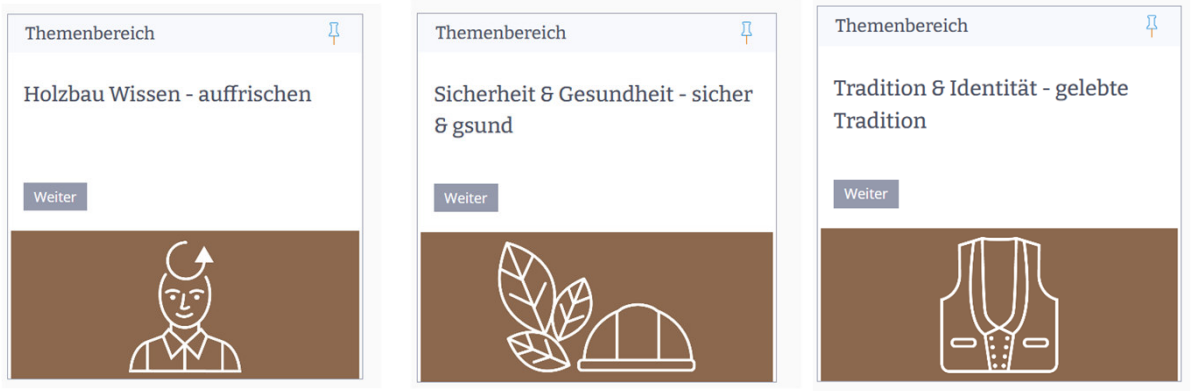
QV Fachgespräch EFZ
- 1. Pilot QV Fachgespräch 2026 mit dem Holzbau-LAB
- Ziel 2027 weitere Prüfungsräume zu gewinnen

Holzbau Zeichner/in neue Berufsprüfung
- Branchenumfrage im November 2026

88

Bildung

Lebenslanges Lernen
Mini-Lerneinheiten im Holzbau-LAB

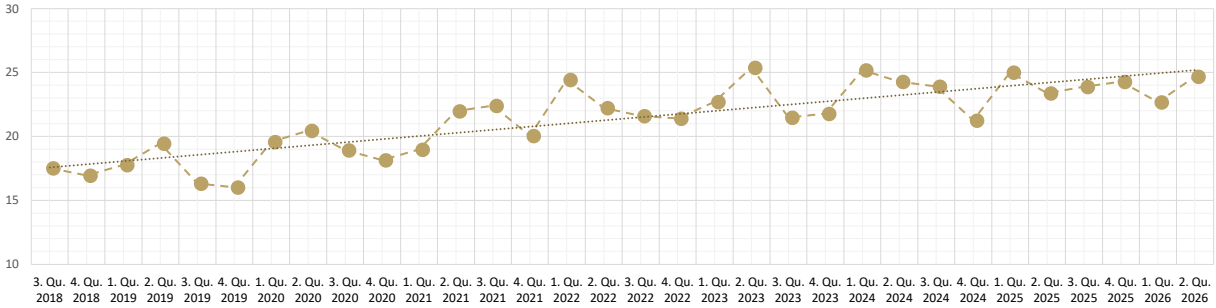


89

Technik & Betriebswirtschaft

Markt-Info Holzbau
Umfrage 2. Quartal 2026

Durchschnittlicher Auftragsbestand aller Betriebe in Wochen



Erwartete Auftragseingänge:
50 sinkend · 125 gleichbleibend · 22 steigend
(197 Betriebe)

Arbeitsvorrat:
24,67 Wochen, 1,99 Wochen mehr als im Vorquartal

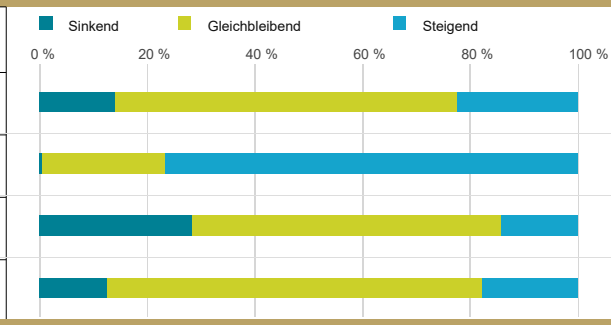
90

Technik & Betriebswirtschaft

Markt-Info Holzbau
Umfrage 2. Quartal 2026

Preisentwicklung, Ertragslage und Mitarbeiterbestand

	Sinkend	Gleich-bleibend	Steigend
Verkaufspreise	28	125	44
Einkaufspreise	1	45	151
Ertragslage	56	113	28
Mitarbeiterbestand	25	137	35



Total teilnehmende Betriebe 197

91

Marketing & Kommunikation

Berufsmarketing
Angebote für Sektionen und Betriebe

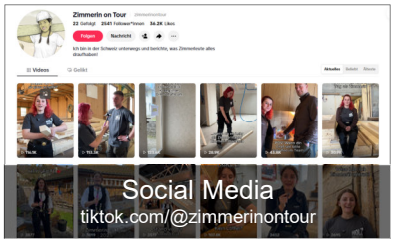












92

Marketing & Kommunikation

Zimmermann on Tour 2027
Jetzt bewerben unter: holzbau-schweiz.ch/ontour



93

Holzbau Vital

Stark im Team
Starke Teams entstehen nicht von selbst

1. **Psychologische Sicherheit**
   Fehler ansprechen, Fragen stellen und eigene Ideen einbringen können
2. **Verlässlichkeit**
   Abmachungen einhalten, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen
3. **Klare Ziele & Rollen**
   Alle kennen das gemeinsame Ziel und wissen, wer wofür verantwortlich ist
4. **Respekt & Wertschätzung**
   Zuhören, ausreden lassen, keine Beleidigungen oder Ausgrenzung
5. **Offene Kommunikation**
   Probleme und Verzögerungen frühzeitig ansprechen und gemeinsam Lösungen suchen



94

Holzbau Vital

Holzbau Vital
Führung schafft die Voraussetzungen für gute Teamarbeit

1. **Vorbild sein**
   Wertschätzend mit Fehlern umgehen – *Fehler sind Helfer*
2. **Mitarbeitende einbeziehen**
   Meinungen, Ideen und Vorschläge aufnehmen
3. **Klare Erwartungen schaffen**
   Ziele, Aufgaben und Verantwortlichkeiten eindeutig festlegen
4. **Feedback fördern**
   Anerkennung und konstruktive Rückmeldungen regelmässig geben
5. **Zusammenhalt stärken**
   Gemeinsame Aktivitäten und Austausch ermöglichen
6. **Ausgrenzung früh erkennen und ansprechen**
   Grüppchenbildung beobachten, Betroffene einbeziehen und gewünschtes Verhalten einfordern
7. **Merksatz: Echte Stärke entsteht, wenn alle dazugehören.**

95

Pro Holzbau Schweiz GmbH

WEMF-Beglaubigung
HOLZBAU SCHWEIZ Magazin / HOLZBAU SCHWEIZ Architektur



10 Ausgaben pro Jahr

7 × Magazin · 2 × Architektur · 1 × Spezial

WEMF-beglaubigte Auflage 2026

6’247 verbreitete Exemplare
2’035 verkaufte Exemplare

96

Pro Holzbau Schweiz GmbH

100 Ausgaben – 100 Gesichter
HOLZBAU SCHWEIZ Magazin / HOLZBAU SCHWEIZ Architektur

- Seit der ersten Ausgabe 2013 ist in diesem Sommer (Ausgabe 5/26) bereits die **100. Ausgabe** von «Wir HOLZBAUER» beziehungsweise neu «HOLZBAU SCHWEIZ Magazin» erschienen
- 100 Ausgaben , dass sind auch **100 Menschen, die mit ihrem Gesicht auf dem Magazincover für den Holzbau stehen** – aus allen Regionen der Deutschschweiz und aus dem Tessin
- Es geht darum, mit den Bauprojekten die ganze Bandbreite der Vielfalt, Innovation und Leistungsfähigkeit des Schweizer Holzbaus abzubilden
- **Die Grösse eines Projekts spielt übrigens keine Rolle!** Ein Buswartehäuschen oder ein Hühnerstall können je nach Bauweise genauso interessant sein wie eine Grossüberbauung
- Seit der Verlagsgründung wurden **rund 550 Schweizer Holzbauprojekte** vorgestellt – etwa drei pro Magazinausgabe und fünf pro Architekturausgabe.
- **Ihr Projekt im Magazin?** Die Kontaktdaten stehen im Impressum und auf holzbau-schweiz-magazin.ch.

97

Verschiedenes
Peter Haudenschild



98

Verschiedenes
Peter Haudenschild

Die Ehrung des Teilnehmers, der an der Schweizermeisterschaft teilgenommen hat, wird während dem Apéro durchgeführt.

Wir laden euch nun zum Apéro ein
und danken
für das zahlreiche Erscheinen

99

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Ausbildungspartner

HGC ALLES FÜR DEN BAU

Gastmitglieder

ASBEKO ARBEITSSICHERHEIT BERATUNG KONZEPTE INNIGER
Balteschwiler besser leben mit Holz
FEHR BRAUNWALDER BEFESTIGUNG+WERKZEUGE
GUTEX
HGC ALLES FÜR DEN BAU
IMMER AG
isover SAINT-GOBAIN
JÖRG HOLZ
KNAUF
KURATLE JAECKER
OLWO
ROTH Holzleimbau | Engineering trägt mit!
Roto
SABAG
SIGA 1966
triviso erp
VELUX

100

holzbauschweiz

Ehrung des Teilnehmers, der an der Schweizermeisterschaft teilgenommen hat

Ehrung durch Peter Haudenschild

Herbst 2026



swissskills Championships | Zimmermann Charpentier Carpentiere Carpenter | national team



101

Ehrung
Peter Haudenschild

Schweizermeisterschaft 2026 in Schaan FL

Betreuer der Lernenden zur Vorbereitung und Teilnahme an der Schweizermeisterschaft

Thomas Flückiger	Mitglied Nationalteam von Holzbau Schweiz
Michael Bieri	Weltmeister an der WorldSkills 2024 in Lyon

Teilnehmer **Vorbereitung zur Schweizermeisterschaft 2026**

Name Vorname	Betrieb	Lehrjahr
Gerber Levin	Kühni AG, 3435 Ramsei	4. Lj.
Hofer Marc	Amstutz Zimmerei GmbH, 3512 Walkringen	4. Lj.
Jaggi Lio	Thomi AG, 3272 Walperswil	3. Lj.
Kessler Sandra	Holzbau Rüedi AG, 3205 Gümmenen	4. Lj.
Wegmüller Joris	Sieber Holzbau AG, 3068 Utzigen	4. Lj.

102

Ehrung
Peter Haudenschild



103

Ehrung Schweizermeisterschaft 2026 in Schaan FL
Peter Haudenschild

Jaggi Lio Thomi AG, 3272 Walperswil 3. Lj. Rang 6





104

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Ausbildungspartner

HGC ALLES FÜR DEN BAU

Gastmitglieder

ASBEKO ARBEITSSICHERHEIT BERATUNG KONZEPTE INNIGER

Balteschwiler besser leben mit Holz

FEHR BRAUNWALDER BEFESTIGUNG + WERKZEUGE

GUTEX

HGC ALLES FÜR DEN BAU

IMMER AG

isover SAINT-GOBAIN

JÖRG HOLZ

KNAUF

KURATLE JAECKER

OLWO

ROTH Holzleimbau | Engineering trägt mit!

Roto

SABAG

SIGA 1966

triviso erp

VELUX®

105 Mitgliederversammlung Holzbau Schweiz Sektion Bern 2026 | Donnerstag, 5. November 2026 holzbauschweiz

105